



TerraLife – Der Boden lebt

Die neu entwickelten TerraLife-Mischungen dienen zur Auflockerung enger Fruchtfolgen und Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit. Alle Mischungen haben durch Ihren Anteil an schnellwachsenden Arten eine gute unkrautunterdrückende Wirkung. Mit ihrer Artenvielfalt und der maximalen Ausnutzung des Bodenhorizontes stabilisieren sie das Bodengefüge und wirken Bodenverdichtungen entgegen.



- **TerraLife-Rigol**
Biologische Bodenbearbeitung durch starke Wurzelbildung
- **TerraLife-N-Fixx**
Schnelle Bodenbedeckung und Stickstofffixierung
- **TerraLife-Maispro**
Für intensive Mais-Fruchtfolgen
- **TerraLife-Biomax**
Optimale Gülleverwertung

- **TerraLife-Landsberger Gemenge**
Bewährte Zwischenfrucht Mischung für Futternutzung und Gründüngung



Heiko Götz, NEG Naturenergie Götz GbR, Biogasanlage mit 380 KW, Schaffhausen/Ries

„Momentan habe ich mehr als 50 % Mais in der Fruchtfolge. Um dem Humusabbau vorzubeugen möchte ich künftig allerdings vor allem auf meinen Pachtflächen nicht mehr Mais nach Mais stellen. In Zukunft wird der Zwischenfruchtanbau auf meinem Betrieb eine feste Größe haben. Ich habe heuer das erste Mal die **TerraLife N-Fixx-Zwischenfrucht Mischung** auf schwer zu bearbeitenden Standorten nach GPS angebaut. Schon die Spätsommer-Biomasseentwicklung und der Blühaspekt sind beeindruckend. Ich erwarte auf dem schweren Boden

durch die Biomasse und Wurzelrückstände der verschiedenen Arten eine nachhaltige Wirkung auf die Bodenfruchtbarkeit und eine deutliche Verbesserung der Bodengare. Ein Teil der Fläche wurde bereits gepflügt. Ich habe meinen Acker nicht wieder erkannt. Die Tragfähigkeit und die Krümelstruktur haben mich überzeugt. Schon heute kann ich sagen, dass sich der Aufwand durch die Leichtzügigkeit bei der Bodenbearbeitung gerechnet hat. Ich bin überrascht wie schnell sich die positiven Wirkungen der N-Fixx-Mischung im Boden einstellen.“



Mais / Mais-Untersaaten



Herrmann Fischer, Bio-Energie Spöckmühle GbR, Biogasanlage mit 700 KW, Kirchheim/Schwaben
„Dieses Jahr war die Maisernte auf unseren sehr schweren Böden problematisch. Hier hat sich die **HUMUS-PLUS-VORSAAT-Mischung** zur

Maissaatbettbereitung bewährt.

Die Grasnarbe macht den Boden tragfähig und konserviert die Nährstoffe aus der Gülle. Wir haben weniger Bodenverdichtung und weniger Dreck auf der Straße. Auch auf unseren hängigen, erosionsgefährdeten Lagen erwarte ich eine deutlich verbesserte Stabilität des Bodengefüges durch die Untersaat. Insgesamt ein System, über das in maisbetonten Fruchtfolgen künftig nachgedacht werden muss.“

Unsere Energiemaissorten für Sie

- **ANGELO** ca. S 290
 - ↳ hoher Gesamtrockenmasseertrag
 - ↳ Biogas LSV (2007)
 - LWK-Nord: FM: 69 t/ha TM: 20 t/ha
 - LfL-Süd: FM 69 t/ha, TM: 22,6 t/ha
- **ANSYL S 250** ca. K 250
 - ↳ sehr hoher Masseertrag
 - ↳ sichere Biogassorte (Abreife)
 - ↳ hohe Verdaulichkeit der Restpflanze
 - ↳ für alle Standorte
- **COLEEN** ca. S 240 ca. K 230
 - ↳ neue Sorte mit hohen Erträgen
 - ↳ als Silomais
 - ↳ als Körnermais
 - ↳ nutzungsflexibel
- **GINKO** ca. S 300
 - ↳ für warme Lagen in Süddeutschland
 - ↳ für beste Lagen in Ostdeutschland
 - ↳ Biogas LSV (2009)
 - LfL-Süd: FM 76,5 t/ha, TM: 22,6 t/ha

Untersaaten im Mais

Humus-Plus-VORSAAT	Horstbildender Rotschwingel, Härtlicher Schwingel
Humus-Plus-FRÜH	Deutsches Weidelgras spät
Humus-Plus-SPÄT	Deutsches und Welsches Weidelgras
Humus-Plus-ENERGIE	Welsches und Bastard Weidelgras
Landsberger Gemenge	Winterwicke, Inkarnatklie und Welsches Weidelgras

Vorteile

- ↳ Erosionsschutz und Humusaufbau
- ↳ Bodenschutz und geringe Verdunstung
- ↳ Kostenvorteil im Vergleich zu Blanksaaten

Getreide-GPS

Vorteile Untersaat in GPS

- ↪ weitere Nutzung ohne Neuansaat möglich und hohe TM-Erträge
- ↪ optimale Gülleausbringung und -verwertung

Untersaaten in GPS

COUNTRY 2050	Welsches Weidelgras, Einjähriges Weidelgras (Haupt- und Zwischenfruchttyp)
COUNTRY 2051	Welsches Weidelgras, Bastard Weidelgras
COUNTRY 2054	Welsches Weidelgras, Bastard Weidelgras, Rotklee

Helmut Schlegel, Biogasanlage mit 240 KW, Gefrees, Oberfranken

„Ich erziele seit vielen Jahren mit der Mischung **COUNTRY 2054 Klee gras** als Untersaat unter Triticale-GPS **hervorragende Erträge**. Das System überzeugt mich! Ich spare die Bodenbearbeitung nach der GPS-Ernte, verliere dadurch weniger Bodenwasser und habe einen deutlichen Entwicklungsvorsprung im Vergleich zur Zwischenfrucht-Blanksaat. Zudem fördert das Klee gras die Bodengare und lockert meine Fruchtfolge auf.“



Weitere Energiepflanzen

- **Grünroggen**
Bonfire – Der ganz frühe Grünroggen mit hohen Gasausbeuten.
- **Wickroggen**
Wickroggen besteht aus Körnerroggen (kein Grünroggen) und Winterwicken. Der Erntetermin ist im Vergleich zu reiner Getreide-GPS wesentlich flexibler. Wickroggen Plus beinhaltet zusätzlich Wiesenschwingel als Mischungspartner, der als Untersaat Folgenutzungen nach der GPS-Ernte zulässt. Dieses System empfiehlt sich besonders für leichte Standorte.
- **Wintererbse E.F.B. 33**
Für Mischanbau mit Roggen/Triticale-GPS. Für die Biogasproduktion wird die ganze Pflanze der Wintererbse E.F.B. 33 geerntet. E.F.B. 33 übt durch ihren schnellen Wuchs eine stark unterdrückende Wirkung auf andere Pflanzen aus und hinterlässt einen nahezu unkrautfreien Acker. Nach der GPS-Ernte im Mai profitiert der nachfolgende Mais vom Stickstoff im Boden.
- **Sorghum**
Zweitfrucht für trockenere und wärmere Standorte
- **Sommerraps**
Für ausreichenden TS-Gehalt zur Ernte ist ein früher Aussaattermin z.B. nach Getreide-GPS zu wählen. Erste Erfahrungen wurden auch mit Raps-Vorerntesaat in stehendes Getreide gemacht. Die Sorten Liform und Lisora sind spezielle Züchtungen, die für den Einsatz geeignet sind.

Ackerfutter/Dauergrünland für flexible Nutzung

Vorteile des Ackerfutters

- ↪ hohe Gaserträge durch massebetonten Ackerfutterbau
- ↪ ein-oder mehrjährige Nutzung oder als Zwischenfruchtmischung
- ↪ vielfältige Mischungen für effektive Fruchtfolgegestaltung/-auflockerung
- ↪ hohe Erträge bei guten TS-Gehalten
- ↪ sehr gute Gülleverwertung

Vorteile von Dauergrünland

- ↪ vorhandene Flächen nutzen
- ↪ kann zur Ernte höhere RF-Gehalte haben, als bei Futter
- ↪ weniger Schnitte, dafür viel Ertrag



Thomas Schneider, Neustadt bei Coburg

„Ich baue seit 1999 jährlich auf 7–12 ha das **Lippstädter Futtertrio** an und habe durchgehend **gute Erfahrungen** gemacht. Durch die auf 2–3 Termine verteilte Ernte kann die Silokapazität gut ausgenutzt werden, Arbeitsspitzen werden entlastet, da es nicht mit der Maisernte kollidiert. Wegen des kontinuierlichen Anbaus wird die Bodenstruktur verbessert und durch den zusätzlichen Humusaufbau werden die Mikroorganismen gefördert. Neben der guten Gülleverwertung und ganzjährigen Bodenbedeckung wird das Futter auch noch sehr gerne von den Kühen gefressen und bringt hohe Milchleistungen.“

Ackerfutter-Mischungen

- **COUNTRY Feldgras 2054 Klee gras ein-bis zweijährig**
Ertragreiche Klee gras Mischung für den ein- bis zweijährigen Futteraufbau auf guten bis mittleren Standorten.
- **COUNTRY Feldgras 2052 zwei- bis vierjährig**
Feldgras Mischung für zwei- bis vierjährige Nutzung auf mittleren bis guten Standorten.
- **COUNTRY Feldgras 2055 Klee gras mehrjährig**
Bewährte Klee gras Mischung für zwei- bis dreijährige Schnittnutzung auf mittleren, feuchten bis guten Standorten.
- **Lippstädter Futtertrio Zwischenfruchtmischung**
Leistungsstarke Zwischenfruchtmischung für Zwischenfruchtanbau.

Grünland-Mischungen für Neuansaat

- **COUNTRY Grünland 2018 Süd**
Ausdauernde Intensivmischung für höchste Bewirtschaftungsintensität und hohe Grundfutterleistung mit in Süddeutschland empfohlenen Gräserarten.
- **COUNTRY Energy 2023 Spät für Hochleistungsstandorte**
100% Deutsche Weidelgräser für maximale Erträge.

Ludwig Georg, Truchtlaching im Chiemgau

„Ich habe **COUNTRY 2018** im Herbst 2008 auf 5 ha neu angelegt. Die weidelgrasbetonte Mischung bringt bei 4–5 Schnitten sehr gute Erträge und Qualität. Sie ist winterhart und ein hervorragender Gülleverwerter.“